

Ausbildung zum Vereinsmanager-C 2013

Als ich mich Ende 2012 für die Ausbildung des LSB zum Vereinsmanager C anmeldete, wusste ich noch nicht so richtig, was mich an den sechs erweiterten Wochenenden von Januar bis Juni 2013 erwartete.

Die Zusammensetzung der Lehrgangsmitglieder reichte vom einfachen Vereinsmitglied, ehrenamtlichen Vereinsvorstand, zukünftigen Kassenwart bis zum hauptamtlichen Geschäftsführer eines Großvereins. Es war also die ganze Bandbreite vorhanden und dementsprechend war auch der Wissenstand der einzelnen Teilnehmer extrem unterschiedlich.

Während des Lehrganges hat der Landessportbund Sachsen versucht, uns 17 angehenden Vereinsmanagern das Grundlagenwissen des Sportmanagements zu vermitteln. In dieser Zeit ist mir, der schon seit über 20 Jahren beruflich selbstständig tätig ist und unseren Verein seit 2009 als Vorsitzender führe, erst bewusst geworden, wie viel Sachwissen ein guter Vereinsvorstand wirklich braucht, um effektiv arbeiten zu können.

Und dabei ging es in dem Lehrgang „nur“ um die Grundlagen der öffentlichen Selbstverwaltung, Sportversicherungen, Gesundheitsmanagement, Arbeitsrecht, Steuern, Vereinsrecht, Öffentlichkeitsarbeit, Marketing, Vereinsfinanzen

Von dem Großteil der Themen hatten wir Teilnehmer zwar alle schon gehört oder diese zum Teil schon praktiziert, doch es waren auch Themen dabei, die für einige Teilnehmer völlig neu waren. Mit diesem Mix mussten die Dozenten nun in den nächsten Monaten fertig werden.

Und sie haben das mit Bravour geschafft!

Trotz der unterschiedlichen Wissensstände haben die Dozenten die Themen mit viel Praxisbezug und auf kurzweilige Weise an die Frau bzw. den Mann gebracht. Auch die vermeintlich trockenen Themen wie Steuern und Vereinsrecht wurden von ihnen auf abwechslungsreiche, anschauliche und witzige Weise gestaltet.

Ein echter Vorteil für alle war, dass in den jeweiligen Lehrgängen auch aktuelle Probleme der Lehrgangsteilnehmer diskutiert und Lösungswege von den Referenten aufgezeigt wurden. Trotz der vielfältigen Sportarten, die von Badminton, Golf, Fußball, Handball, Schach und natürlich American Football reichten, waren die uns bewegenden Themen fast immer identisch. Ob das die allgegenwärtige Suche nach neuen Sponsoren, die Änderung oder Neufassung einer Satzung oder die richtige Durchführung einer Mitgliederversammlung betraf, es gab für alles Hilfe und Unterstützung der Dozenten.

Im Laufe des Lehrgangs sind wir Teilnehmer zu einer richtig guten Truppe geworden. In der Freizeit wurde viel über die Themen gesprochen, die in den verschiedenen Vereinen aktuell waren und ich habe in dieser Zeit sehr viele Anregungen und Hinweise bekommen, die mir sonst nicht zugänglich gewesen wären. Natürlich gab es auch das „gesellige Beisammensein“,

das regelmäßig beim Tischtennis und Billard endete. Aber auch Kegeln und Volleyball standen auf der Tagesordnung. Leider konnten wir die guten Sportanlagen der Sportschule in Werdau nur bedingt nutzen, da unser Lehrgang nur zwei schneefreie Wochenenden hatte und eines davon noch verregnet war. Ein großes Lob auch noch einmal für die Verantwortlichen vor Ort in der Sportschule Werdau. Die Organisation und das Essen waren hervorragend.

Am 08 Juni 2013 bekamen wir dann vom Fachgebietsleiter des LSB, Hans-Joachim Gleß, unsere Vereinsmanager-Lizenzen überreicht.

Ich persönlich würde jedem, der ein Ehrenamt in einem Sportverein innehat oder übernehmen will, diese Vereinsmanager-Ausbildung empfehlen. Das angebotene Wissen und die objektiven Erkenntnisse, die wir aus diesem Lehrgang gezogen haben, sind nicht nur nützlich für die Arbeit im Verein, sondern bieten auch die Möglichkeit, den eigenen Verein einmal aus einem anderen Blickwinkel zu sehen.

Auf diese Weise kann man auch sehr gut die eigenen Schwächen analysieren und das „im eigenen Saft schmoren“ erkennen.

Natürlich nützt der Lehrgang nur etwas, wenn wir das neue Wissen und die Tipps und Anregungen auch umsetzen. Nur das bringt uns weiter.

Unser Verein, die Suburbian Foxes aus Radebeul, hat mit dieser Umsetzung schon begonnen. Unsere Satzung wurde inzwischen auf den neusten Stand gebracht und wir sind dabei, ein besseres Marketing-Konzept für unseren Verein zu erstellen. Auch haben wir begonnen, die Arbeitsteilung im Vorstand positiv zu verändern. Jetzt muss ich nur noch die anderen Vorstandsmitglieder dazu motivieren, die Vereinsmanager-Ausbildung zu besuchen. Je mehr Mitglieder das vermittelte Wissen haben, umso leichter ist es auch im Verein anzuwenden.

Tino Gehre

Vorsitzender Suburbian Foxes e.V.